

## **Soll-Konzept zu Projekt Musterprojekt**

Kunde: Musterfirma GmbH

Letzte Aktualisierung: 13.04.15

## Inhaltsverzeichnis

Ausgangssituation.....	1
Ziel des Projektes.....	1
Projektphasen und Meilensteine.....	1
Soll-Konzept.....	1
Phase 1 - Umsetzung.....	2
Phase 2 - Schulung.....	3
Phase 3 - Testphase.....	3
Phase 4 - Live-Stellung.....	4
Anhänge.....	4



## Ausgangssituation

Die Firma Musterfirma GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen in Deutschland. Sie verkauft Elektronikartikel über einen Presta-Onlineshop. Die Artikel sind in vier verschiedenen Sprachen (Englisch, Deutsch, Französisch und Italienisch) gepflegt.

Es besteht kein Warenwirtschaftssystem.

Die Ein- und Auslagerungen werden von zehn Mitarbeitern mit Hilfe diverser manuell gedruckter Dokumente ausgeführt.

Die Buchhaltung nutzt die DATEV. Eine Schnittstelle besteht derzeit nicht. Rechnungen werden manuell in das System übernommen.

Weitere Informationen können dem Anforderungskatalog im Anhang entnommen werden.

## Ziel des Projektes

UniERM soll bei der Musterfirma GmbH eingeführt werden. Die Einführung ist zum 01.01.2016 geplant.

Die Lagerprozesse, welche momentan über Exceltabellen abgebildet werden, sollen nach der Umstellung in UniERM abgearbeitet werden.

UniERM soll mit dem Presta-Shop, wie unten näher erläutert, zusammenarbeiten und mittels einer Schnittstelle die Daten in die Buchhaltung übertragen.

## Projektphasen und Meilensteine

Phase 1: Aufbau der Infrastruktur. Umsetzung des unten stehenden Soll-Konzeptes. Erstellung der Teststellung und Einweisung in die Teststellung für die jeweiligen Abteilungsleiter.

Phase 2: Testphase durch Kunde auf dem in Phase 1 erstellten Testsystem. Beheben der Fehler und Umsetzung der Änderungswünsche. Bereitstellung in der Testinstanz.

Phase 3: Personalschulungen zur Bedienung von UniERM. Schulungen werden in drei Gruppen aufgeteilt und sie belaufen sich auf drei halbe Tage.

Phase 4: Start der Live-Stellung (01.01.2016).

## Soll-Konzept

Die Basis bildet das kostenlose Warenwirtschaftssystem UniERM.

Als erstes werden die Kunden-, sowie alle Artikeldaten mit dem UniERM-Importer in UniERM importiert.



Kundendaten und Bestellungen werden im Presta-Shop angelegt. Eine automatische Routine, die minütlich ausgeführt werden soll, importiert die Kunden- und Bestelldaten in UniERM. Wenn sich Kundendaten geändert haben, werden diese auch in UniERM geändert. Daten, die in UniERM geändert werden, erzeugen keine Änderung im Presta-Shop.

Sobald nun in UniERM der Lieferschein manuell gebucht wird, wird eine Auslagerung in UniERM erzeugt. Diese Auslagerung können die Lagermitarbeiter dann mit den Handscannern bearbeiten. Nach der Auslagerung wird der Lieferschein und die Rechnung automatisch gedruckt.

Jeden Abend erhält die Buchhaltung eine CSV-Ausspielung, die von dem DATEV-Export-Webpart erstellt wird. Diese Daten können in der DATEV importiert werden.

Um folgende Punkte soll UniERM erweitert werden:

### **Phase 1 - Umsetzung**

1. Anpassung des Webparts „Artikel-Eigenschaften“. Neue Eigenschaft „Artikel-Dichte“, um die Dichte des Artikels zu erfassen. Für die Eigenschaft wird eine neue Spalte in der Datenbank angelegt.
2. Anpassung des Webparts „Lieferadresse“ und „Rechnungsadresse“ unter den Vorgangswbparts. Neue Eigenschaft „Bundesland“. Für diese Eigenschaft wird eine neue Spalte in der Datenbank angelegt. Beim Kopieren des Vorgangs, soll diese Eigenschaft mit kopiert werden. Weitere Anpassung des Webparts „Anschrift“ unter Adresse. Neue Eigenschaft „Bundesland“. Für diese Eigenschaft wird eine neue Spalte in der Datenbank angelegt.
3. Anpassung des Webparts „Anschrift“ unter den Adresswebparts. Neue Eigenschaft „GPS-Koordinaten“. Für diese Eigenschaft wird eine neue Spalte in der Datenbank angelegt.
4. Erstellung eines neuen Webparts „DATEV Export“ unter Optionen. Dieses Webpart ist eine automatische Routine, welche jeden Abend eine CSV-Ausspielung der zuvor am Tag erfassten Rechnungen erstellt.
5. Anpassungen der Adresssuche. Es soll eine neue Spalte erstellt werden „GPS-Koordinaten“ im WGS84 Dezimal Format „00.000000 00.000000“. Danach soll exakt, sowie mit „\*“ gesucht werden können. Für diese Suche wird das Ursprungsuchwebpart überladen.
6. Erstellung eines neuen Ereignis, welches nach der Fertigstellung der Auslagerung den Lieferschein und die Rechnung automatisch druckt.
7. Anpassung der Standard-Reports. Austausch des Logos in der oberen rechten Ecke. Das Logo befindet sich im Anforderungskatalog im Anhang.



8. Anpassungen der Standard-Reports. Die Reports sollen in vier verschiedenen Sprachen verfügbar sein (Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch).
9. Erstellung eines offline Programms für Microsoft Windows® in der Taskleiste, welches bei neuen Bestellungen ein Popup auslöst und anzeigt.

Folgende Punkte existieren bereits in UniERM:

1. Presta-Schnittstelle existiert bereits. Sie bekommt minütlich die aktuellen Kunden- und Rechnungsdaten und erstellt diese in UniERM.

Dienstleistungen in Phase 1:

1. Einrichtung des erworbenen Servers mit installiertem UniERM und zusätzlicher UniERM Teststellung, sowie der Backups, welche zwei Mal täglich (02:30 & 17:00 Uhr) erstellt werden.
2. Alle Kunden- und Artikeldaten werden einmalig von Presta in UniERM übernommen. Danach sorgt die Presta Schnittstelle für den Import der Daten.
3. Teststellung erstellen und bereitstellen. Anschließend das Lagerverwaltungssystem im Lager einrichten. WLAN Access-Points im Lager installieren und mit dem Netzwerk verbinden. Handscanner an das Netzwerk anschließen.
4. Einrichtung der Arbeitszeiterfassung und Anschluss der vier Terminals im Büro und im Lager.
5. Die oben stehen Änderungspunkte werden mit Hilfe eines Update-Paketes eingespielt.

## **Phase 2 - Schulung**

Die Testphase beläuft sich im Zeitraum von Juli bis September 2015. Mit dem Abschluss der Testphase sollen alle Änderungswünsche bekannt sein.

Die Konfigurationen in UniERM übernimmt der Kunde.

Alle zwei Wochen findet eine Telefonkonferenz über den aktuellen Stand und eventuell auftretende Änderungswünsche statt.

Die Änderungswünsche werden in ein neues Angebot ausgegliedert und nach Beauftragung in die Testinstanz eingespielt, damit diese vom Kunden getestet werden können.

## **Phase 3 - Testphase**

Die Schulung dauert drei aufeinanderfolgende Werktage. Jeden Tag wird eine Gruppe aus ca. zehn Mitarbeiter geschult. Die Tage werden in jeweils zwei Abschnitte gegliedert.



1. Die ersten vier Stunden werden folgende Punkte geschult:
  1. Die Bedienung mit UniERM
  2. Ein- und Auslagerungen
  3. Ablauf der firmeninternen Prozesse in UniERM
2. Den restlichen Tag steht ein Mitarbeiter für Fragen zur Verfügung und gibt Hilfestellungen bei den einzelnen Prozessen.

Weitere Schulungstage werden per Aufwand abgerechnet.

### **Phase 4 - Live-Stellung**

In der letzten Phase wird die Testinstanz zurückgesetzt.

Für die Live-Stellung wird ein Datenimport vorbereitet, ausgeführt und im Anschluss eingerichtet und freigegeben. Ab diesem Zeitpunkt kann auf der Live-Stellung gearbeitet werden.

Vor Ort unterstützt zwei Tage lang ein Mitarbeiter die Umstellung und steht bei Fragen oder Problemen zur Verfügung.

Weitere Stunden werden per Aufwand abgerechnet.

Für Phase 3 und 4:

An- und Abreise, Kost- und Logie werden separat abgerechnet.

### **Anhänge**

Anforderungskatalog